

Liebe Klimafreunde,

auf dem letzten KUS-Treffen am 07.02. haben wir folgende Punkte diskutiert bzw. in Aktivität "verwandelt":

### 1. Aktivitäten von KUS

- Unser Auftreten vor der CMT mit Flyerverteilen, Eisbär, Reden war erfolgreich. Die GroKo möchte die Flugverkehrssteuer abschaffen - das wird das Flugaufkommen verstärken und dem Klima noch mehr schaden. Es gibt viel zu tun...
- Bericht vom Besuch bei Bündnis90/Die Grünen. Energiewende in Stuttgart: Stadtwerke, EnBW, Amt für Umweltschutz ziehen nicht an einem Strang. Unterschiedliche Vorstellungen, Rendite, Energie- und Wärmewende betreffend. In Düsseldorf arbeiten diese Gremien gut zusammen. Vorschlag: Der Gemeinderat soll einen Verantwortlichen von Dü einladen ins Rathaus. KUS sollte einen Flyer dazu herausgeben.
- Am 22.02. wird das Urteil (Feinstaub) vom Verwaltungsgericht Leipzig verkündet Das Verfahren in Stuttgart wird mitverhandelt! Hier der Link zur Ankündigung des Bundesverwaltungsgerichts: <http://www.bverwg.de/suche?q=7+c+30.17&db=t&dt=&lim=10&start=1>. Eine Delegation von KUS wird vor Ort sein. Wer noch dazukommen möchte und evtl. noch einen Schlafplatz benötigt, möchte sich bitte bei Manfred Niess - [MNiess@t-online.de](mailto:MNiess@t-online.de) - wenden.

**Unsere Veranstaltung am 26. Februar mit Jürgen Resch im Hospitalhof Stuttgart, 19.30 Uhr.**

**Flyer dazu:** [https://kus-stuttgart.de/files/FlyerDUHUrteil\\_150dpi.pdf](https://kus-stuttgart.de/files/FlyerDUHUrteil_150dpi.pdf)

### 2. Aktivitäten aus den Initiativen:

- IPPNW: Bericht über die Probleme des Freimessens bei AKW-Rückbau. Stellungnahme der Ärztekammer dazu.

Der Flyer zur Demonstration am 11. März (Fukushima-Jahrestag) wurde bereits im KUS-Verteiler verschickt. Beginn um 13.00 Uhr Bhf Kirchheim/Neckar.

Es gibt ein neues "Bündnis Klima und Gesundheit".

- VCD: Im Umweltzentrum/Rotebühlstr., kann ein 2-rädriges Lastenpedelec mit großem Lastenteil ausgeliehen werden.

- AGVL: Neue Studie zur akuten Gesundheitsgefahr von Verkehrsemissionen siehe

[http://www.ethoma.de/AGVL\\_Home/](http://www.ethoma.de/AGVL_Home/)

**3. Referat von Peter Hensinger (Diagnose Funk e.V. und Mobilfunk - Ini West):** Verseuchung des Kindergartens Heilmannstr. mit Feinstaub und Elektrosmog. Dazu soll eine Veranstaltung durchgeführt werden mit KUS.

In Stuttgart wird die "smart city" vorbereitet, Mobilfunkbetreiber beginnen mit der Vorbereitung dazu (Smart home, autonomes Fahren). Daten von allen Menschen werden gesammelt - Firmeninteressen, Staat. Dazu demnächst auf **unserer Homepage** [www.kus-stuttgart.de](http://www.kus-stuttgart.de) ausführlich nachzulesen.

W-Lan darf eigentlich nicht an Schulen und Wohnungen eingerichtet werden. In Frankreich sind Smartphones und WLAN an Schulen verboten (Gesetz zum Schutz vor Mobilfunkstrahlung).

Alternativen: Kleinzellennetz (Femtozellen) nach dem Modell St. Gallen <http://www.diagnose-funk.org/themen/alternativen/weniger-strahlung---mehr-daten.php>

Dazu ist der Ausbau der Glasfaseranschlüsse nötig. Schulprojekt am Hegel-Gymnasium/Stuttgart: Statt WLAN - VLC (Visible Light Communication). Persönliche Anmerkung von Peter Hensinger am Ende der Mail siehe \*.

**4. Verkehr:** Diskussion über Alfred Bofingers Idee zur "Zukunft des Verkehrs" in Stuttgart.

- Zu einem ökologischen Verkehrskonzept gehört der Rückbau des Motorisierten Individualverkehrs (MIV). Verbesserte Taktzeiten von VVS und SSB und Verbilligung der Tarife (1,- €/Person/Tag). Dann Erweiterung des Bus-Verkehrs. KUS und vor allem der VCD haben dazu ein Gesamtkonzept

entwickelt mit dem Ziel: Verkehr ohne CO2 und Schadstoffe. Die Kernforderungen müssen öffentlich noch besser dargestellt werden. Schrittweise müssen Verbesserungen errungen werden. Feinstaubklage - Radverkehrsetat wurde verdoppelt. SSB-Langzüge fast überall, Schnellbuslinie S-Ca. - Hbf.

Es geht nun um den Erhalt und Ausbau der Panoramabahn - Gäubahn, Umsetzen von TangenS.

**Im April planen wir eine Veranstaltung mit Prof. Monheim. Danach sollen Konsequenzen im KUS beschlossen werden.**

**Es wurde beantragt, am 18. März, die B14** zwischen Staatsgalerie und Landesbibliothek zu sperren und "Events" dort stattfinden zu lassen.

**Unser nächstes KUS-Treffen ist am 06. März mit Referent Dr. Frank Heinlein: "Nachhaltiges Bauen - Erfahrungsberichte aus der Praxis".** Eine Einladung folgt wie immer.

Viele Grüße

Traude Heberle-Kik, Dieter Bareis, Harald Beck, Manfred Niess

**Verschiedene Hinweise:**

- Am **24.3.18** ist wieder die Earth hour. 3 verschiedene Umwelt(jugend)gruppen haben vor dazu eine Kundgebung auf dem Schlossplatz durchzuführen. Geplant ist ein offenes Mikrofon, Lieder und Kultur, verschiedene andere Dinge, Infotische. Die Kundgebung geht **von 18 Uhr 30 bis ca. 22 Uhr.**

- Freitag, 16. Februar 2018, 18 Uhr, Bürgerzentrum West, Bebelstraße 22, 70193 Stuttgart, der BUND KV Stuttgart und Slow Food Stuttgart laden herzlich ein zum Vortrag: **Am Tropf von Big Food**, Referent: Thomas Kruchem

- ab Mittwoch, 21.02.2018 um 19:00 Uhr im Erdgeschoss des Stuttgarter Rathauses, Ausstellung "PLATZ(T)RAUM am Rotebühlplatz".

Persönliche Mitteilung von Peter Hensinger als Antwort auf die Diskussion im KUS:

\*Liebe KollegInnen vom KUS,

es kam nach meinem Vortrag eine Argumentation auf, die mir ständig begegnet: man könne die digitalen Medien doch nicht verteufeln, sie hätten auch viele Vorteile. Ich trage nur ja die Risiken vor: u.a. Ressourcenverbrauch, Energieverbrauch, Totalüberwachung, Elektrosmog, Internetsucht u.a.. Diese Kritik wird mit Verweis auf die Vorteile/Nützlichkeit versucht zu relativieren. Bei keinem anderen Thema wird das gemacht, z.B. beim Feinstaub und Lärm: man kann das Auto und Daimler doch nicht verteufeln, es hat doch so viele Vorteile. Käme niemand auf die Idee, so zu argumentieren. Oder beim Flugverkehr: was geht ihr zum Protest auf die CMT, das ist doch einseitig, das Flugzeug hat doch so viele Vorteile, wollt ihr das Rad zurückdrehen? Das ist ja das Schwierige: weil die digitalen Medien tatsächlich viele Vorteile haben, merken die Leute nicht, wie Industrie und Geheimdienste sie für ihre Zwecke nutzen. Natürlich haben wir zu allem alternative Vorstellungen, aber das berührt ja nicht die Kritik, was die Digitalisierung heute anrichtet. Ich schicke Euch einen Vortrag mit, in dem ich das Ausmaß der Überwachung analysiere. Kann gerne auch weitergegeben werden.

Herzliche Grüße

Peter Hensinger